

## **FAQ – Infoanlässe Studiengang Innenarchitektur**

### **Praktikum, Vorkurs, Vorbildung, Aufnahmeverfahren, Portfolio:**

- Wie stehen die Jobchancen in der Innenarchitektur nach dem Studium?  
*Entgegen der landläufigen Meinung finden unsere Absolvierenden nach dem Studium schneller eine vollwertige Stelle, als Absolventinnen und Absolventen des Bachelor Architektur. 80% unserer Diplomandinnen und Diplomanden haben drei Monate nach dem Studium eine vollwertige Arbeitsstelle (kein Praktikum).*
- Die zwingende Praktikumslänge ist 12 Monate. Bis wann vor dem Studium muss das Praktikum absolviert sein?  
*Das Praktikum kann parallel zum Portfolioverfahren bis zum Studienbeginn im September absolviert werden.*
- Ist es möglich das 12-monatige Praktikum in einer anderen Sprache zu absolvieren? Muss das Praktikum in der Schweiz absolviert werden?  
*Das Praktikum muss nicht in der Schweiz absolviert werden. Es empfiehlt sich aber ein Praktikum im mitteleuropäischen, baukulturellen Umfeld, da die Baukultur recht unterschiedlich ist von Land zu Land und Sie mit einem Praktikum in der Schweiz Ihre Chancen auf eine Anstellung nach dem Studium erhöhen.*
- Geht es beim Praktikum darum, dass man generell Berufserfahrung hat oder mehr darum, dass man bereits im gestalterisch/technischen Bereich gearbeitet hat?  
*Sowohl als auch.*
- Wird der Vorkurs der ZHdK akzeptiert?  
*Ja, sämtliche in der Schweiz angebotene gestalterischen Vorkurse, welche für ein Fachhochschulstudium vorbereiten, werden angerechnet. Für die für Sie passende Auswahl sind Sie selber verantwortlich.*
- Ist der Studiumsbeginn im Herbst?  
*Der Studienbeginn ist jährlich, Mitte September.*

- Wie viele Anmeldungen gibt es durchschnittlich pro Jahr?  
*Pro Jahr werden durchschnittlich 70 Portfolios eingereicht und 35 Studierende werden definitiv aufgenommen. Wenn Sie nicht aufgenommen werden, können Sie sich auch ein zweites Mal bewerben. Etwa 10% absolviert das Portfolioverfahren zweimal.*
- Was muss im Portfolio sein? Welchen Umfang erwarten Sie in etwa von der Hausarbeit?  
*Gerne verweisen wir hier auf unsere Webseite, auf welcher die Anforderungen an das Portfolio detailliert aufgelistet sind.*
- Gibt es Online ein Beispiel der Vorarbeit?  
*Nein, wir möchten, dass Sie diese Arbeit individuell und persönlich entwickeln. Zudem wechselt die Aufgabenstellung jedes Jahr.*
- Ab wann wird die Vorarbeit freigegeben?  
*Konsultieren Sie dazu unsere Website: <https://www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/studium/bachelor/innenarchitektur/>*
- Empfehlen Sie einen Vorkurs oder eher ein Praktikum?  
*Eine Aufnahme ins Studium ist mit beiden Varianten möglich. Wir empfehlen aber ein Praktikum da Sie in der Regel auf diesem Weg mehr CAD Erfahrung ins Studium mitbringen.*
- Welche Programme sollte man vor Studienbeginn kennen?  
*Als Vorkenntnisse für das Studium sind minimale CAD-Grundkenntnisse nötig. Die im Bauwesen in der Schweiz am meisten angewendeten Programm sind VectorWorks oder ArchiCAD. Zudem sind minimale Grundkenntnisse von Adobe Photoshop und InDesign, sowie MS Office Anwendungen nötig. Kenntnisse weiterer digitaler Tools sind nicht notwendig, aber hilfreich.*
- Hat man mit der technischen BMS Richtung einen grossen Nachteil gegenüber der gestalterischen Berufsmatura? Was haben Sie für Erfahrungen gemacht?  
*In der Regel empfehlen wir die gestalterische Berufsmatura. Je nach Ihren Stärken und Vorkenntnissen im gestalterischen Bereich spielt es aber keine Rolle, welches Profil Sie absolvieren.*
- Was lernt man genau beim Praktikum+ und kostet dieses etwas?  
*Auf der Webseite des Praktikum+ sind sämtliche Inhalte sowie Kosten aufgeführt.*
- Bis wann ist die Anmeldefrist fürs Praktikum Plus im Sommer?  
*Konsultieren Sie dazu unsere Website: <https://www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/studium/vorbereitung/praktikum-plus/>*
- Verlangen Sie hohe zeichnerische Fähigkeiten?  
*Ja, vor allem in Bezug auf die räumliche Darstellung. Wir überprüfen im Portfolioverfahren neben der Darstellungsfähigkeit auch das generelle, räumliche Denkvermögen.*

- Gibt es, falls die Aufnahme nicht gelingt, einen alternativen Weg zu diesem oder einem ähnlichen Beruf?

*Wir empfehlen in jedem Fall das Portfolioverfahren ein zweites Mal zu absolvieren. Nach einem nicht erfolgreichen ersten Versuch können Sie gerne mit uns einen Termin für eine Portfolioberatung vereinbaren. Als alternatives Studium empfehlen wir den Studiengang Architektur an der HSLU T&A. Mit dem Bachelor in Architektur können Sie in drei zusätzlichen Semestern ebenfalls den Bachelor in Innenarchitektur erlangen und umgekehrt.*

- Gibt es Möglichkeiten ohne Berufsmatura aufgenommen zu werden, sofern genügend Berufserfahrung vorhanden ist?

*Dies müsste individuell über Ihr Portfolio geprüft werden. Es besteht die Möglichkeit einer Sur-Dossier Aufnahme, welche jedoch sehr selten ist. Sie müssen dazu mindestens 26 Jahre alt sein, über herausragende gestalterische Fähigkeiten verfügen, oder im relevanten Fachgebiet anerkannte berufliche Leistungen nachweisen.*

- Kann man sich bei mehreren Fachhochschulen gleichzeitig für Innenarchitektur anmelden.

*Ja, dies ist möglich.*

- Bei einem bereits absolvierten nicht einschlägigem Studium muss trotzdem 1 Jahr Vollzeit Praktikum absolviert werden, um aufgenommen zu werden?

*Richtig. Nachdem Sie über das Aufnahmeverfahren aufgenommen wurden, können wir Ihnen allenfalls zu Studienbeginn, vorgängig absolvierte Studienleistungen anrechnen. Die Anzahl an anzurechnenden ECTS aus einem fachfremden Gebiet liegt bei ca. 15 ECTS aus den Zusatzmodulen.*

*Sie finden auf unserer Webseite eine Liste der einschlägigen Berufe.*

- Haben Sie ein Netzwerk an Agenturen, welche für ein Berufspraktikum zur Verfügung stehen? Oder können Sie eine Quelle empfehlen?

*Wir empfehlen unbedingt das Praktikum in einem Innenarchitektur- oder Architekturbüro zu absolvieren. Wichtig ist, dass Sie einen Einblick ins Bauen, in die Bauprozesse und die Baustelle erhalten. Es gibt Stellenangebote, die bei uns publiziert werden. Diese finden Sie auf Facebook und Instagram. Weitere Angebote finden Sie unter <https://vsi-asai.ch/de/kontakt> und unter <https://swiss-architects.com/de/stellenanzeigen>.*

*Wie sind die Erfahrungen mit Studierenden, welche aus einem nicht einschlägigen Beruf kommen?*

*Für Studierende ohne einschlägigen Beruf ist es im ersten Jahr etwas schwieriger, sich die Grundkompetenzen anzueignen. Danach gleichen sich die unterschiedlichen Vorbildungen aber aus. Es bestehen zudem diverse Angebote, welche Sie unterstützen Ihre Wissenslücken zu füllen und Sie auf ein gutes fachliches Niveau bringen.*

- Wie funktioniert es, wenn ich von einer anderen Universität an die HSLU wechseln möchte? Ich studiere zurzeit Innenarchitektur im zweiten Semester.

*Wenn Sie wechseln möchten, dann setzen Sie sich so bald wie möglich mit dem Studiengangleiter in Verbindung, um auf der Basis Ihres Portfolios zu entscheiden, welche Studienleistungen Ihnen erlassen werden können, und entsprechend in welches Semester Sie einsteigen können.*

- Besteht die Möglichkeit eines Zweitstudiums bei Ihnen? Und gibt es Besonderheiten? Ist es möglich, sich bereits dieses Jahr zu bewerben und den Studienbeginn gegebenenfalls um ein Jahr zu verschieben?

*Sie können nur in dem Jahr das Studium beginnen, in welchem Sie das Portfolioverfahren absolvieren. Wenn Sie ein Zweitstudium bei uns absolvieren möchten, empfiehlt es sich, sich möglichst bald direkt mit dem Studiengangleiter in Verbindung zu setzen, um auf der Basis Ihres Portfolios und Ihres Abschlusses zu entscheiden, welche Studienleistungen Ihnen erlassen werden können. Und entsprechend in welches Semester Sie einsteigen können.*

### **Inhalte, Studium:**

- Werden im Studium auch Designgeschichte oder Kunstgeschichte gelehrt?

*Ja, es wird in mehreren unserer Module eine spezifische Architektur-, Interieur- und Möbelgeschichte unterrichtet.*

- Besteht während des Studiums die Möglichkeit mit Herstellern aus der Wirtschaft in Verbindung zu kommen?

*Jedes Projekt wird sehr realitätsnah vermittelt. Dazu gehört die Planung mit echten Materialien wie auch Abklärungen bei Unternehmungen und Werkstattbesuche.*

- Besteht die Möglichkeit im Laufe des Studiums reale Projekte umzusetzen?

*Ja, jedes Projekt basiert auf einem realen Ort und/oder Bauwerk und/oder wird von einer realen Bauherrschaft begleitet. Vereinzelt Arbeiten wurden sogar schon umgesetzt.*

- Wie hoch ist der Arbeitsaufwand ausserhalb des Kontaktstudiums?

*Ein Vollzeit Studium ist von der Arbeitszeit her vergleichbar mit einem Vollzeitjob. Ihr Arbeitsaufwand hängt aber stark von Ihrer persönlichen Arbeitsorganisation und -effizienz ab. Wir rechnen in der Regel mit 40-60 Std./Woche für ein Vollzeitstudium inkl. Kontaktstudium.*

- Wie hoch sind die Studiengebühren?

*Konsultieren Sie dazu unsere Website: <https://www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/studium/bachelor/innenarchitektur/>*

- Wie viele Zusatzmodule kann man wählen?

*Über das ganze Studium werden 5 Zusatzmodule und insgesamt 15 ECTS angerechnet. Sie können aber so viele Module absolvieren, wie Sie möchten.*

- In Basel gibt es ja auch einen Studiengang Innenarchitektur. Dort zählt dieser aber zur „Kategorie“ Kunst und Design und hier zählt er ja zu Architektur und Bauwesen. Was genau sind die Unterschiede zwischen den Bachelor Studiengängen Innenarchitektur in Luzern und in Basel? Weshalb führt die FHNW, in Verbindung mit ihrem Studiengang Innenarchitektur, speziell Szenografie auf? Wie wichtig ist dies für den Markt und wird dies im Studiengang der HSLU auch speziell thematisiert?

*Szenografie wie auch die Innenarchitektur sind Teile der innenräumlichen Gestaltungsaufgabe. An der FHNW liegt der Schwerpunkt in der Szenografie und an der HSLU in der klassischen, baubezogenen Innenarchitektur. Wir sind der Überzeugung, dass mit unserem Ausbildungskonzept die Berufschancen nach Abschluss besser sind, da der Arbeitsmarkt des Bauwesens grösser ist, als derjenige der Kreativwirtschaft.*

- Wo sehen Sie die relevanten Unterschiede zur Architektur?  
*Innenarchitektur plant Gebäude von innen nach aussen. Wobei der Fokus auf dem Menschen, seiner Wahrnehmung und seinen Handlungen im Raum liegt. Folgende Kompetenzen werden nicht in einem Architekturstudium gelehrt: Ergonomie, Möbelgestaltung, Lichtgestaltung, Retaildesign, Corporate Architecture, Gastronomie und Hotelleriegestaltung, Arbeitsplatzgestaltung, Ausstellungsgestaltung, Wohn- und Einrichtungsgestaltung.*

#### **Allgemeines:**

- Was ist das Durchschnittsalter der Studierenden?  
*Das Alter ist sehr heterogen, die Mehrheit ist zwischen 23 -28 Jahre alt. Aber es gibt durchaus auch Studierende, welche älter als 30 sind.*
- Kann das Teilzeit Studium auch in 8 Semestern absolviert werden.  
*Ja, dies ist möglich. Unsere Empfehlung ist 10 Semester - es ist aber auch in 8 Semestern möglich mit einer Kombination von Voll- und Teilzeitmodell.*
- Bekommt man beim Teilzeitstudium auch einen eigenen Arbeitsplatz an der HSLU?  
*Ja.*
- Bis wann muss man sich für ein Zeitmodell entschieden haben (Vollzeit, Teilzeit)?  
*Dies können Sie bis zum ersten Tag des Kontaktsemesters entscheiden. Das Studienmodell kann nach jedem Semester individuell gewechselt werden.*
- Wenn man sich für das Teilzeitmodell entscheidet, wie hoch kann das Arbeitspensum neben dem Studium sein?  
*Das Teilzeitmodell ist entsprechend strukturiert, dass man einer 40% Beschäftigung nachgehen kann.*

- Welche Weiterbildungen sind nach dem Bachelor möglich?  
*Nach dem Abschluss BA Innenarchitektur FHZ können Sie ein auf 3 Semester verkürztes Architekturstudium an der HSLU absolvieren. Website: <https://www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/studium/bachelor/innenarchitektur/>*  
*Am Institut für Innenarchitektur der HSLU werden die einzigen Weiterbildungen auf FH-Niveau im Bereich Innenarchitektur angeboten. Konsultieren Sie dazu unsere Website: <https://www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/weiterbildung/bau/innenarchitektur/>*
- Wie steht es um die Zukunft dieses Berufsbildes Innenarchitektur? Stichwort: KI/Digitalisierung  
*Die Digitalisierung hat auch auf die Wertschöpfung in der Innenarchitektur einen grossen Einfluss. Schöpferische Tätigkeiten, Kreativität und Empathie werden noch lange nicht durch digitale Werkzeuge ersetzt werden können, Sie unterstützen aber zunehmend die Planungs- und Bauprozesse. Wir sind daher in der Ausbildung laufend daran, die neusten digitalen Methoden und Mittel einzubauen, so dass Sie nach dem Abschluss auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen haben.*